

Soeben gelangte zur Auslieferung:

Die Botschaft des Mahatma Gandhi

Herausgegeben von

Zakir Husain und **Alfred Ehrenreich**

Ausgewählte Uebertragungen aus den Schriften, Briefen und Reden Gandhis aus den Jahren 1908 bis 1924 mit zwei von N. G. Pavanje gezeichneten Bildern des indischen Führers

150 Seiten. Kartoniert Gm. 3.—, in Ganzleinen gebunden Gm. 3.50



Die Ereignisse, die unter der Führerschaft dieses Mannes in Indien sich vollzogen, dürften der Welt eine neue Lehre bedeuten und nicht mit der Treibhauskultur des europäischen Pazifismus verwechselt werden. Unter Gandhi hat Indien den Traum vom ewigen Weltfrieden, der bisher Utopie zu sein schien, der Vollendung näher gerückt. Zum ersten Mal in der Weltgeschichte ist die Idee des gewaltlosen Kampfes mit allen ihren Folgerungen von einem unterdrückten Volk als Waffe im Kampf um seine kulturelle, politische und wirtschaftliche Freiheit benutzt worden. Dies große Erdulden war ein inneres Erwachen, ein Bewußtwerden geistiger Kräfte, die in einer tiefen nationalen Umwälzung verwurzelt waren. Unter dem Zeichen des Spinnrades begann Gandhi die erstarrte Kultur Indiens durch Erweckung des Dorflebens zu erneuern. Er verlangte vom Volk die Ablehnung der britischen Staatsautorität und -gerichtsbarkeit, ersetzte diese durch Dorfgerichtshöfe, und wie zu Buddhas Zeiten die wandernden Mönche, so sandte er durch junge Führer die Botschaft der Liebe und Selbsthilfe in jede indische Hütte.

Auslieferung in Leipzig bei Carl Fr. Fleischer

Verlangzettel anbei

Volkserzieher-Verlag, Berlin-Schlachtensee